



Schmierereien an der Neuen Synagoge zu Dresden – Landeskriminalamt Sachsen fasst Tatverdächtigen

Die Staatsanwaltschaft Dresden und das Landeskriminalamt Sachsen, Abteilung Polizeilicher Staatsschutz, teilen mit, dass am 21. November 2009 ein 39-jähriger algerischer Staatsbürger, wohnhaft in Dresden, als Tatverdächtiger ermittelt wurde. Der Mann ist bisher noch nicht mit politisch-motivierten Straftaten polizeilich in Erscheinung getreten.

Auf Grund von Videoauswertungen und Zeugenaussagen konnten die Ermittler den Weg des Mannes nach der Tat rekonstruieren. An dieser Stelle möchte sich die Polizei ausdrücklich bei den Zeugen für ihre Mithilfe bedanken.

Dem Mann wird vorgeworfen, am Abend des 7. November 2009 an der Außenmauer des Gemeindezentrums der Jüdischen Gemeinde zu Dresden antisemitische und verfassungsfeindliche Parolen und Schriftzüge aufgebracht zu haben. Gegen ihn wird wegen Volksverhetzung in Tateinheit mit dem Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt.

Die Ermittlungen dauern an.